

ISDC 2026 in Jurmala – Fledermäuse, Schwäne und ganz viel Tanzfreude



Zweiundzwanzig Tanzleiterinnen und eine mutige Begleitperson machten sich am 17. Mai 2026 auf den Weg nach Jurmala in Lettland, um Österreich beim International Senior Dance Congress (ISDC) zu vertreten. Dass dabei nicht nur getanzt, sondern auch gelacht, gestaunt und neue Freundschaften geschlossen wurden, versteht sich fast von selbst.

Die Ehre, Österreich gleich nach dem Gastgeberland Lettland zu präsentieren, war etwas Besonderes. Mit der „Fledermaus-Tempete“ von Elisabeth Handler und „It's all good“ von Waltraud Bandl zeigten wir, dass österreichische Tänze auch international bestens ankommen. Unsere Ursula Palfy führte die Tänze souverän in deutscher und englischer Sprache an – und erhielt dafür ganz nebenbei den liebevollen Titel „Fledermausdompteuse“. Wer Fledermäuse zweisprachig bändigen kann, hat sich diesen Namen schließlich verdient!

Insgesamt wurden 24 Tänze aus 16 Ländern vorgestellt – von traditionell bis überraschend modern. Besonders in Erinnerung





blieb der von den Niederlanden präsentierte Kreistanz „Garabneri Bar – Tanz des Schwans“. Dazu ein berührender Text:

Wenn die Welt an das Älterwerden denkt, sieht sie oft Verlangsamung und Rückzug. Wir aber, die heute hier stehen, haben einen anderen Weg gewählt – den Weg des positiven und aktiven Älterwerdens.

Schauen wir in die Natur, finden wir dafür ein wunderbares Vorbild: die Schwäne. Ein Schwan ist kein Vogel, der mit den Jahren seinen Glanz verliert. Im Gegenteil: Mit seiner Erfahrung gewinnt er an Würde, seine Bewegungen werden sicherer, seine Haltung majestätischer, und innerhalb der Gemeinschaft genießt er großen Respekt. Genau so sind wir als Tanzgruppe.

Wenn die Musik erklingt, heben wir den Kopf, richten unsere Wirbelsäule auf und lassen all die Eleganz in unsere Bewegungen einfließen, die wir im Laufe unseres Lebens gesammelt haben. Wir tanzen nicht nur nebeneinander, sondern – wie ein Schwarm Schwäne – im Einklang, aufmerksam füreinander und miteinander verbunden. Unsere Gemeinschaft ist ein Schutz gegen die Einsamkeit – ein Ort, an dem das Alter keine Last ist, sondern Ausdruck von Würde, Lebenserfahrung und innerer Stärke.

Man sagt, Schwäne bleiben ein Leben lang treu. Auch wir sind treu geblieben – der Bewegung, der Lebensfreude und einander.

Ein großes Dankeschön gilt unseren mitgereisten Referentinnen. Während andere die Tänze einfach genossen, haben sie aufmerksam beobachtet, mitgeschrieben und dokumentiert. Das daraus entstandene Tanzbeschreibungsheft wird uns noch lange begleiten.



Auch organisatorisch tat sich einiges: Estland wurde als neues Mitglied herzlich aufgenommen und die Niederlande übernahmen feierlich die ISDC-Fahne – sie sind Gastgeber des nächsten Kongresses.

Natürlich durfte auch ein Blick auf Jurmala nicht fehlen. Der 32 Kilometer lange, feinsandige Ostseestrand lud zum Staunen ein, die prachtvollen Holzhäuser versetzten uns in vergangene Zeiten und der gepflegte Kurpark zeigte, warum Jurmala seit Generationen ein beliebter Erholungs-ort ist.

Den krönenden Abschluss bildeten die Abschlussfeier mit Sänger Ainars Bumbieris und das Galadinner. Die Stimmung war ausgezeichnet, das Essen ebenso – lediglich die Uhr schien an diesem Abend einen besonders gemütlichen Tanzschritt eingelegt zu haben.

Mit vielen neuen Tänzen, schönen Erinnerungen und einer Extraportion Motivation im Gepäck traten einige sofort die Heimreise an, andere vergnügten sich noch bei einer Rundfahrt in Lettland und Estland. Und eines ist sicher: Die Fledermäuse sind wieder gut gelandet – und freuen sich schon auf den nächsten internationalen Tanzboden!

W. Bandl, I. Bartok

